

Verkaufs- und Versandbedingungen der Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen dem Lieferanten und dem Auftraggeber
als rechtlich verbindlich.

Mit dem Erscheinen der neuen Preisliste verliert die ältere ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.
2. Der Hundertpreis beginnt bei Bezug von 25 Stck. einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stck., der Zehntausendpreis bei 5000 Stck.
3. Portoabzüge sind nicht gestattet.
4. Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.
5. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule.
6. Alle Beiträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine entgegengesetzten Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden wird ein Ziel von drei Monaten gewährt. Nach dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag eingezogen.
7. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht maßgebend.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Für auf dem Versand durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferant nicht haftbar.
3. Zoll und Zollspsen trägt der Besteller.

Verpackung.

1. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller, es richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Bei Waggonladungen werden nur die wirklichen Fuhrlohne berechnet.
2. Das Rollgeld wird als Barvorschuß gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen wird nicht übernommen.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet, darüber hinausgehende Forderungen werden abgelehnt.

Ersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwerten Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verboten ist.

Muster und Maße.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsqualität zeigen, und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
2. Maße sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Baumschulen u. Obstanlagen

des Plantagengutes Niederstrahwalde der Firma

A. Heintze

Bahnhof Herrnhut i. Sa.

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer, des Verbandes deutscher Handelsgärtner, des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den königlich preußischen Staaten und des Deutschen Pomologen-Vereins.

Preis- und Sorten-Verzeichnis

über

Obstbäume, Sträucher und Pflanzen.

Telegramm-Adresse:
Heintze, Herrnhut.

Brief-Adr.: A. Heintze
Bahnhof Herrnhut i. Sa.

Fernsprecher:
Amt Herrnhut Nr. 18.



Bank-Konto:
Oberlausitzer Bank, Zittau

Postscheck-Konto:
Leipzig Nr. 1139.
K. K. Postsparkassa Wien
Nr. 57438.

Auszeichnungen:

Silberne Medaille und Ehrendiplom 1900. Ehrendiplom 1902. Allgemeine Deutsche Obstausstellung, Stettin, 3 goldene und silberne Plakette 1904. Dresden-Tolkewitz, 7 silberne und bronzene Ehrenschilder und 4 Ehrenzeugnisse auf der III. Internat. Gartenbau-Ausstellung Dresden, Mai 1907. Zahlreiche freiwillige Anerkennungen.



An meine verehrte Kundschaft!

Meinen geschätzten Kunden spreche ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank aus; ich bitte sehr, mir dasselbe auch weiterhin zu bewahren. Es wird stets mein eifrigstes Bemühen sein, jeden, auch den kleinsten Auftrag, zur prompten und sorgfältigen Erledigung zu bringen.

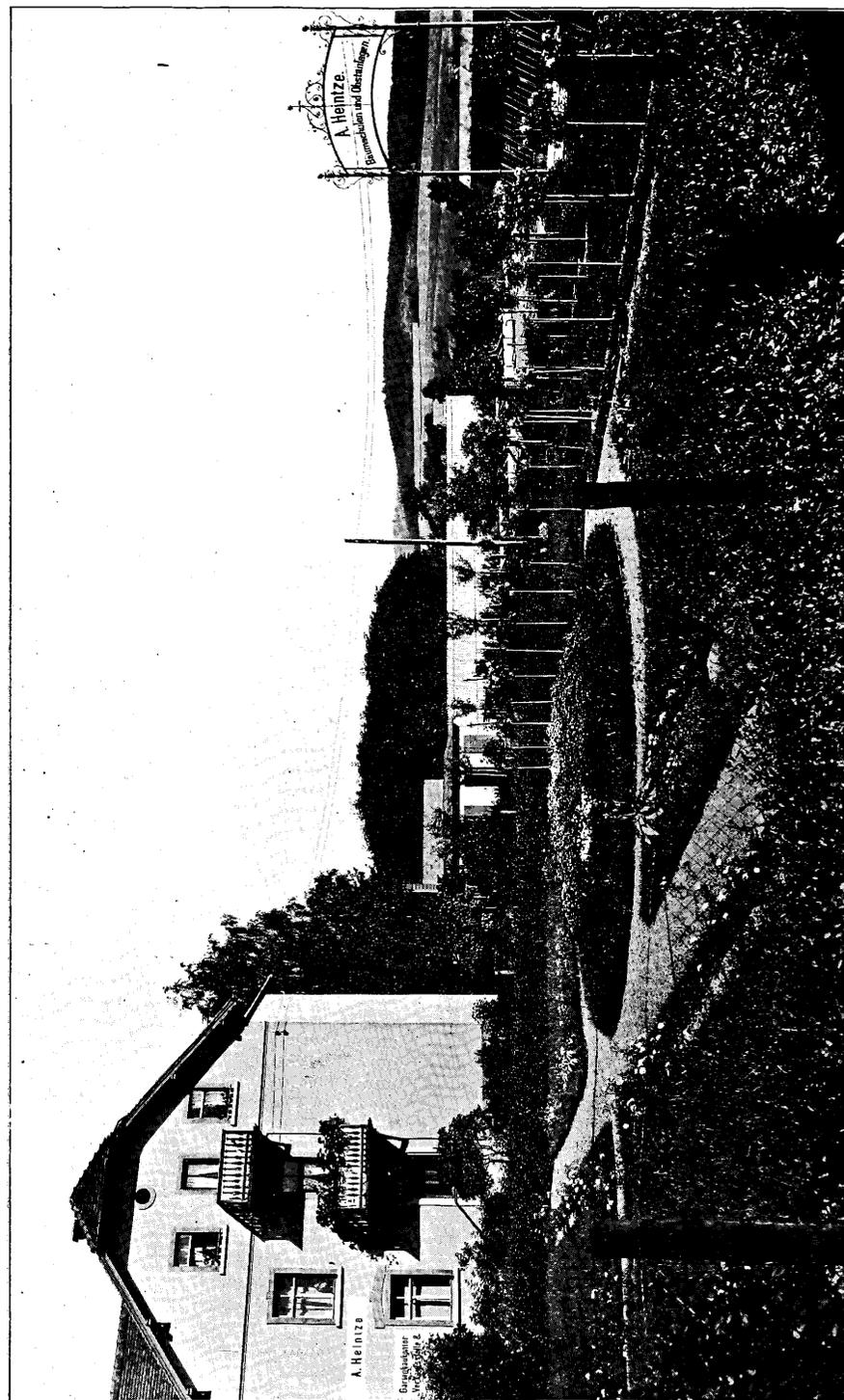
Meine Baumschulen in freier, *rauer Höhenlage* garantieren *widerstandsfähiges Pflanzenmaterial*. Im Gegensatz zu der anderwärts vielfach geübten billigen Massenzucht in dichtem Stande und bei anderen Bodenverhältnissen läßt die durch hiesige Bodenverhältnisse und Pflanzung in weiten Abständen hervorgerufene *kräftige, gesunde Bewurzelung* überall freudiges und erfolgreiches Gedeihen erwarten.

Wie ich außerdem einerseits scharf auf *Sortenechtheit* sehe, so lege ich andererseits wegen meiner Spezialität: *Formobstbäume* auch im allgemeinen mein Augenmerk auf sorgfältigste Schulung und Pflege jeder Pflanze, so daß ich *korrekt gezogenes Material* in Aussicht zu stellen vermag, an welchem jeder Pomologe und Liebhaber seine Freude haben kann.

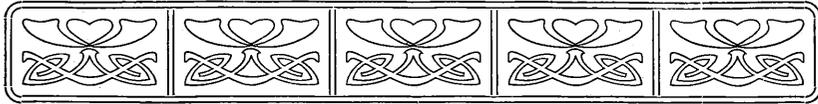
Ich bitte daher nicht nur mein Bestreben durch Aufträge freundlichst zu unterstützen, sondern wenn tunlich, auch eine *persönliche Besichtigung* meiner umfangreichen Anlagen vorzunehmen und mich in Bekanntenkreisen zu empfehlen. Sollten Euer Wohlgeboren von vorliegendem Verzeichnisse keinen Gebrauch machen können, so bitte ich höflich, dasselbe in Ihrem Bekanntenkreise frdl. weiterzugeben.

Hochachtungsvoll!

A. Heintze.



Verwaltungsgebäude.



Einige Hauptregeln

für das Pflanzen der Obstbäume.

1. Obstbäume verlangen ebenso wie andere Pflanzen eine angemessene Fruchtfolge, um mit gutem Erfolg zu gedeihen, und nicht Krankheiten anheimzufallen. Auf jungfräulichem Boden gedeihen auch Obstbäume am besten; steht solcher nicht zur Verfügung, so wechselt man am liebsten Steinobst mit Kernobst bzw. sonst verschiedenen Obstsorten ab.
2. Die Anpflanzung geschieht von etwa Mitte Oktober bis Ende April—Anfang Mai, jedoch vermeidet man das Pflanzen bei Frost.
3. Die Tiefe der vorzugsweise zur Ernährung des Baumes dienenden Wurzeln soll nur 20—40 cm betragen. Denn, je ärmer der Untergrund und je dünner die Mutterschicht des Erdreiches, desto höher müssen die Ernährungswurzeln liegen. Die Richtung derselben muß, der Richtung der Bodenschicht entsprechend, eine möglichst wagerechte sein. Man pflanze also den Baum nur getrost, in möglichst festen Boden, mache das Pflanzloch nur so weit und tief, daß es imstande ist, die Wurzeln in ihrer natürlichen Lagerung aufnehmen zu können und trete nach dem Pflanzen die Erde gehörig wieder fest. (Vergl. d. Reformobstbau von G. W. Kahl.)
4. Die Bäume sollen nicht tiefer gepflanzt werden, als sie vorher gestanden haben; mit der Veredlungsstelle 15—20 cm höher, als das umgebende Erdreich; es ist dabei der **Umstand, daß sich die frisch angefüllte Erde setzt, besonders zu berücksichtigen.**
5. Die Pflanzweite ist je nach den Formarten und Baumarten verschieden. Hoch- und Halbhochstämme von Kernobst pflanzt man 10—12 m weit auseinander, Steinobst nur 6—8 m; Pyramiden stehen 3,5—5 m, wagerechte Kordons 4—6 m auseinander, Spaliere 0,60—2,40 m.
6. Unmittelbar vor dem Pflanzen müssen die Wurzeln mit einem scharfen Messer glatt abgeschnitten werden. Es empfiehlt sich, dies schon am Abend vor dem Pflanzen zu tun und die Pflanzen die Nacht über in Wasser zu stellen, damit sie leichter fortkommen. Alle Wurzelschnitte müssen nach dem Boden gerichtet sein.
7. Bei Kernobstbäumen werden die Kronenzweige nur ca. $\frac{1}{3}$ der Länge beschnitten, erst im nächsten Jahre wird der Baum tiefer zurückgeschnitten. Steinobst ist bereits beim Pflanzen $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ der Länge der Zweige zurückzuschneiden, da sonst die Bäume leicht kahl werden.
8. Findet die Anpflanzung im Frühjahr statt, so müssen die Bäume insbesondere bei trockener Witterung wiederholt begossen werden; bei Herbstpflanzung ist dies nur bei früher Pflanzung erforderlich; jedoch muß im Herbst die Baumscheibe, d. h. die Erhöhung um den Stamm herum nach dem Pflanzen mit Laub, Dünger, Streu und dergleichen gegen zu starken Frost geschützt werden. Vorsicht vor dem Einnisten von Mäusen ist geboten.

- 9) So lange sich die Erde noch nicht genügend gesetzt hat, dürfen die Bäume nur locker angebunden werden. Hochstämme und Halbhochstämme bedürfen namentlich eines Baumpfahles.
- 10) Um ein Durchscheuern der Baumrinde zu vermeiden, muß zwischen Pfahl und Baum ein Schutzpolster von Stroh, Leinen etc. angebracht werden.
- 11) Formobststämme werden in gleicher Weise gepflanzt wie Hochstämme; es ist aber dabei namentlich darauf zu achten, daß die Veredlungsstellen auch nach dem Setzen des Bodens jedenfalls sich einige Zentimeter über dem Erdboden befinden.
- 12) Auf freiem Felde sind die Bäume am besten durch verzinktes Drahtgeflecht gegen Hasenfraß zu schützen.

Anmerkung.

Zur Beförderung des baldigen Anwachsens der Bäume kann man stärkere Wurzeln mit schmalen Wollbändern, oder Moos — in Lehmbrei getaucht — umwickeln. Das Umbinden der Bäume mit Werg oder Schilf und öfteres Besprengen abends nach warmen Tagen bietet Schutz gegen Austrocknen durch Wind etc. — Sollte ein Stamm 4 Wochen nach dem Anpflanzen im Frühjahr noch nicht getrieben haben, so muß er nochmals ausgegraben werden. Die Wurzeln sind frisch zu beschneiden, über Nacht ins Wasser zu setzen, um den Stamm dann nochmals sorgfältig zu pflanzen, wobei man ihn gut angießt.

Pflege der Bäume.

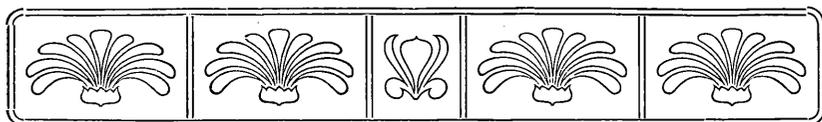
Es ist unbedingt erforderlich, daß die Stämme von allen schorfigen Rinden und Moosen etc. regelmäßig gereinigt werden; der Abfall wird am besten verbrannt. Das Ankalken der Bäume im Herbst schützt vor Frostschäden, da der weiße Anstrich die Sonnenstrahlen zurückwirft und die Rinde nicht auftauen läßt.

Auf das richtige Beschneiden der Bäume ist schon oben hingewiesen; es muß namentlich bei jungen Bäumen alljährlich geschehen und zwar durch Abschneiden aller Seitentriebe der Hauptäste bis auf 4—5 Augen. Die Leit-zweige werden auf ca. $\frac{1}{3}$ ihrer Länge — mit dem obersten Auge nach außen — geschnitten.

Bei älteren Bäumen lichtet man nur alle 2—3 Jahre die Krone durch Entfernen der dünnen Äste und Wasserschosse.

Bemerkt man im Frühjahr, daß gesunde Obstbäume Blätter und Früchte fallen lassen, welche schwarze Flecken zeigen, so empfiehlt sich dringend ein öfteres Bespritzen (im Frühjahr bis Juli alle 8 Tage) der Bäume mit Bordeaux 1/2%iger Brühe vor Beginn des Austreibens und während des Fruchtansatzes. Auch im Winter bei schönem Wetter ist ein wiederholtes Bespritzen mit 1—2%iger Brühe zur Vertilgung der Schädlinge vorteilhaft.

Zur Bereitung dieser Brühe löst man 1 kg gelöschten Kalk in 25 Liter Wasser und 1 kg Kupfervitriol in 25 Liter Wasser und vermischt dann beide Flüssigkeiten durch langsames Umrühren.



P. T.

Aus meinen Pflanzungen empfehle ich namentlich die nachfolgenden Sortimente — **unter denen verschiedene Neuheiten** — als ganz besonders zum Anbau lohnend. Die Preise sind in Anbetracht des ausgezeichneten Pflanzenmaterials und der guten, empfehlenswerten Sorten niedrigst gestellt und konkurrieren mit denen jeder gleichwertigen Lieferung.

Zur Erleichterung der Auswahl habe ich bei jeder Sorte eine kurze Angabe über die **Eigenschaften** beigefügt, durch welche sie sich empfiehlt und außerdem die **Reifezeiten** vermerkt, sowie ferner durch besondere Kennzeichen ersichtlich gemacht, ob sich die betreffende Sorte mehr für **Tafel-** oder **Wirtschafts-Zwecke** eignet.

Es bedeutet: * gut, ** sehr gut für die Tafel, † gut, †† sehr gut für Wirtschaftszwecke. Durch ! soll auf den besonderen Wert hingewiesen werden.

Die angeführten Sorten sind mit wenigen Ausnahmen meist in allen Formen vorhanden.

Goslar, den 28. April 1908.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass mein Kunde mir über Ihre Sendung seine Zufriedenheit ausgesprochen hat.

Hochachtungsvoll **G. Sch.**

Warmbrunn, 30. März 1909.

Herrn **A. Heintze**, Herrnhut.

In der Hoffnung, wieder eine bekannt gute Ware von Ihnen zu erhalten zeichne hochachtungsvoll **A. K.**, Obergärtner.

Weyer Ob.-Oe., den 1. Mai 1909.

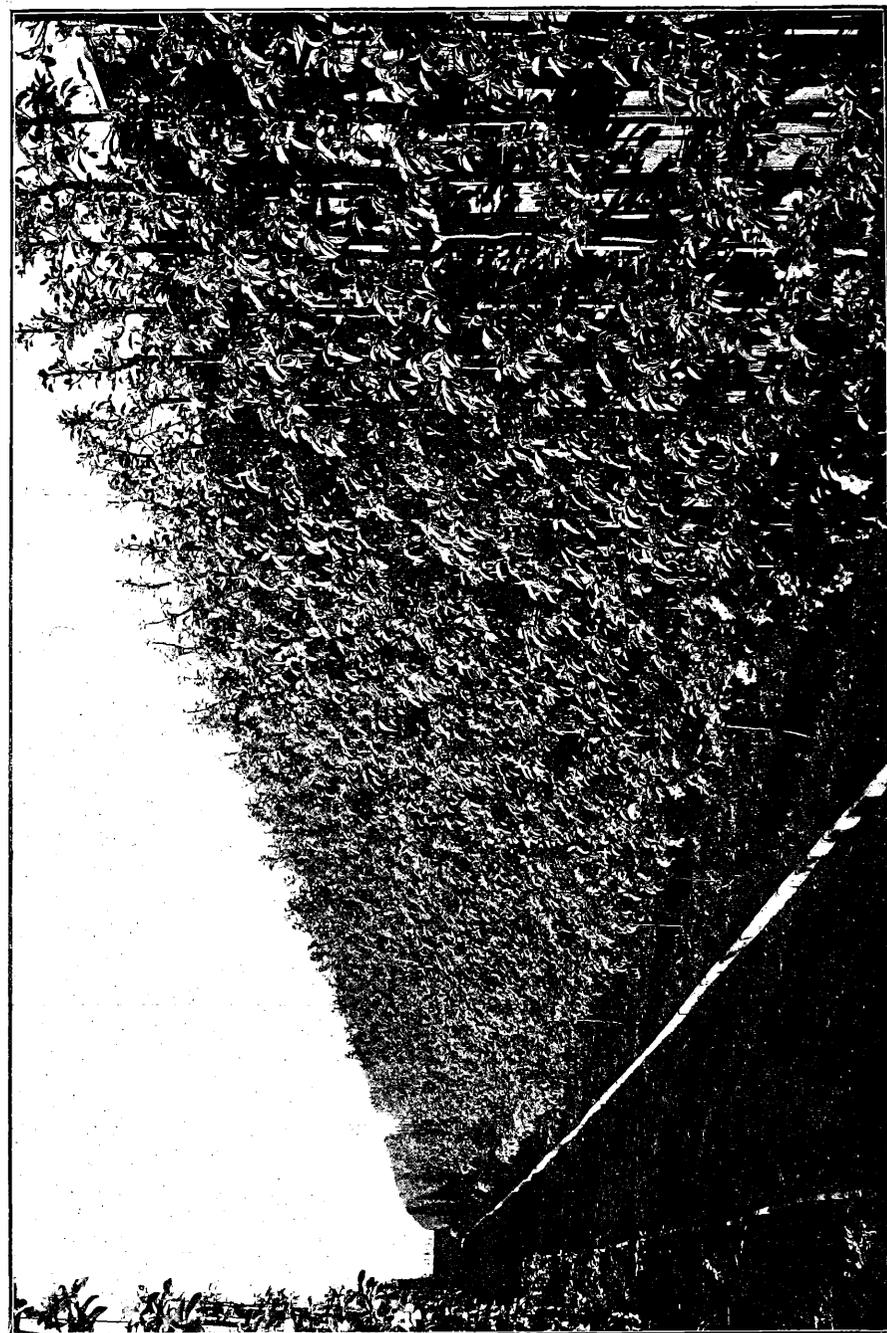
Sehr geehrter Herr!

Erlaube mir mitzuteilen, dass die Bäume gut angekommen und sehr schön sind. Hoffentlich treiben sie auch gut an. **K. Sch.**

Bärenstein Bez. Dresden, den 3. August 1910.

Herrn **A. Heintze!**

Anbei übersende Ihnen den Betrag für gelieferte Obstbäume. Für die mir gemachte Sendung sage ich Ihnen besten Dank, ich war **sehr zufrieden** damit und werde nicht verfehlen bei späteren Bedarf **nur Ihre werthe Firma** zu berücksichtigen. Hochachtungsvoll **F. T.**, Schlossgärtner.



Obstgarten, 120 laufende Meter Apfel-Spaliere. Südwand.

Aepfel.

In nachstehender Auswahl sind die **bewährten** und **beliebtesten** Sorten in erster Linie berücksichtigt.

Für Aepfel ist ein der Sonne möglichst zugänglicher Stand nach Osten, Süden oder Westen gelegen, erwünscht.

Hochstämme , ca. 1,80—2 m Stammhöhe,	1 St. Mk. 1,50—1,75, 10 St. Mk. 14,—, 100 St. Mk. 130,—
Halbhochstämme , 1,20—1,50 m Stammhöhe,	1 St. Mk. 1,20—1,50, 10 St. Mk. 11,—, 100 St. Mk. 100,—
Pyramiden mit 1 Astserie, 1 St. Mk. 1,40, 10	„ „ 13,—, 100 „ „ 120,—
„ „ 2 Astserien, 1 „ „ 2,80, 10	„ „ 25,—, 100 „ „ 220,—
Büsche , 2—3 jährige . . . 1 „ „ 1,20, 10	„ „ 11,—, 10 „ „ 100,—
Spaliere mit 1 Etage . . . 1 „ „ 1,50, 10	„ „ 14,—, 100 „ „ 130,—
„ „ 2 Etagen . . . 1 „ „ 2,50, 10	„ „ 24,—, 100 „ „ 230,—
Cordons 1 armig . . . 1 „ „ 1,25, 10	„ „ 11,—, 100 „ „ 100,—
„ 2 „ . . . 1 „ „ 2,50, 10	„ „ 22,50, 100 „ „ 200,—
„ senkrecht . . . 1 „ „ 1,20 bis 2,50, 10 St. № 11,— bis 22,50	
1jährige Veredl. auf Doucin . 1 St. Mk. 0,60, 10 St. Mk. 5,—, 100 St. Mk. 40,—	
„ „ „ Paradies . 1 „ „ 0,70, 10	„ „ 6,—, 100 „ „ 50,—
„ „ „ Wildling, 1 „ „ 0,60, 10	„ „ 5,—, 100 „ „ 40,—
Edelreiser 1 „ „ 0,15, 10	„ „ 1,—, 100 „ „ 8,—

Astrakan, weisser††**, Juli—August, einer der frühesten, besten und tragbarsten Sommeräpfel. Der Baum wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und auch für rauhe Lagen geeignet.

„ **roter**†**, Juli—August schön gefärbter, guter Tafel- und Markapfel. Der Baum wächst stark, ist dauerhaft und sehr tragbar.

Belle de Pontoise†**, Dezember—Januar, wertvolle Frucht, von grosser, glatter, prachtvoll geröteter, schöner Form. Der Baum wächst kräftig und ist bald und sehr fruchtbar.

Bellefleur, gelber††**, November—April, ausgezeichnete Tafelfrucht, für beste Lage mit feuchtem Boden zu empfehlen.

Bismarckapfel††**, November—März, sehr grosser Apfel von prächtigem Aussehen; ist reichtragend.

Bohnapfel, grosser rheinischer†††, März—Juli, der Baum ist gesund und sehr dauerhaft.

Boikenapfel†**, Januar—Sommer, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Der Baum trägt auch in ungünstigen Lagen bald und reichlich.

Calvill, Aderslebener†**, Dezember—April, (weisser Winter-Calvill × Gravensteiner) von vorzüglichem Geschmack; anspruchslos in Bezug auf Boden und Stand, daher sehr zu empfehlen.

„ **Grossherzog Friedrich von Baden**††**, Oktober—Dezember, grosse bis sehr grosse feine Tafelfrucht, dem weissen Wintercalvill in Form und Farbe ähnlich, von würzigem, süssweinigem Geschmack. Sehr dankbar tragend.

„ **weisser Winter**††**, November—März, geschätzteste und wertvollste Tafelfrucht, verlangt geschützte, warme, gute Lage.

„ **Lesans**††**, November—April, ausgezeichneter Apfel, dem weissen Winter-Calvill entsprechend.

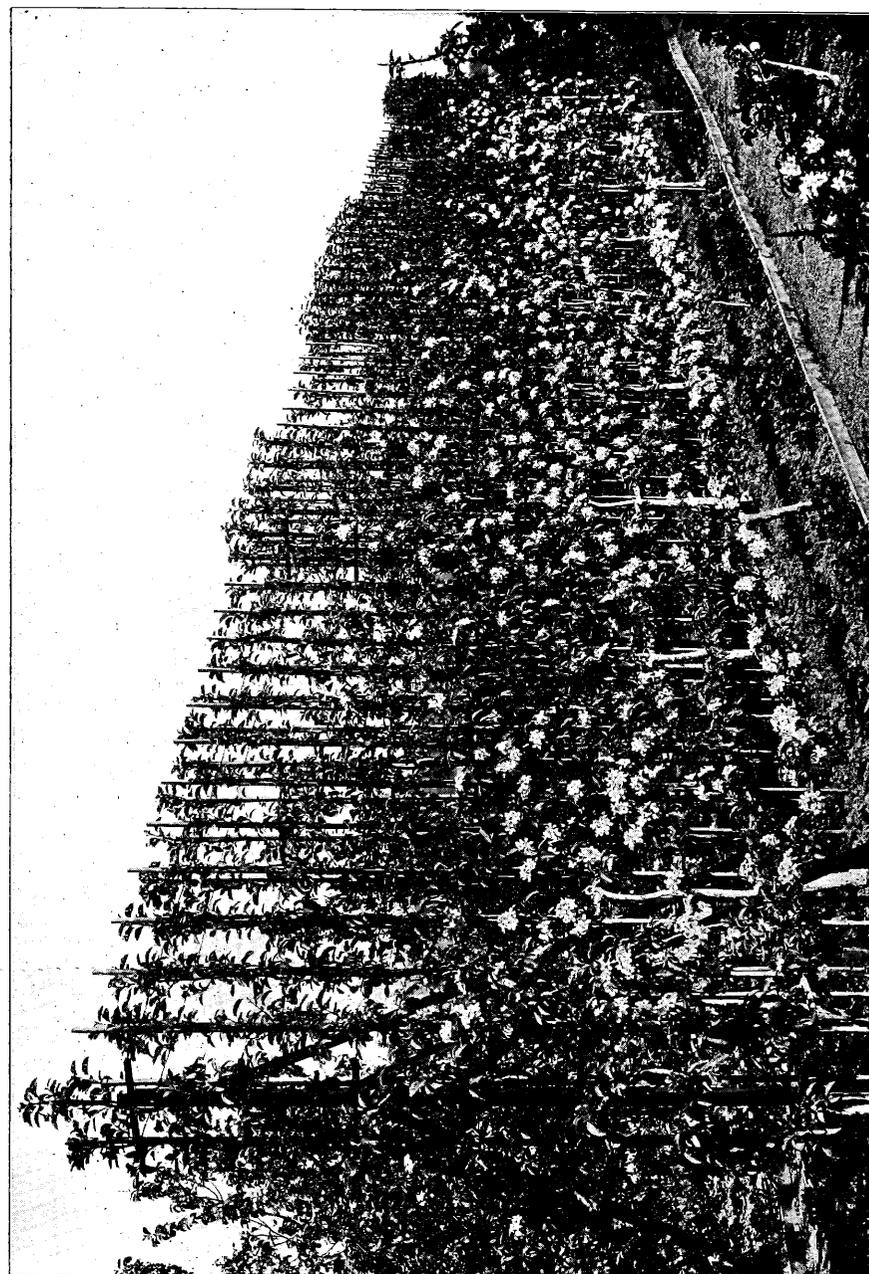
Cellini†**, Oktober—November, sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht.

Charlamowsky†**, August—September, reichtragend, sehr zu empfehlen.

Early Harvest††**, Juli—August, ausgezeichneter Frühpapfel, sehr ertragreich, vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel.

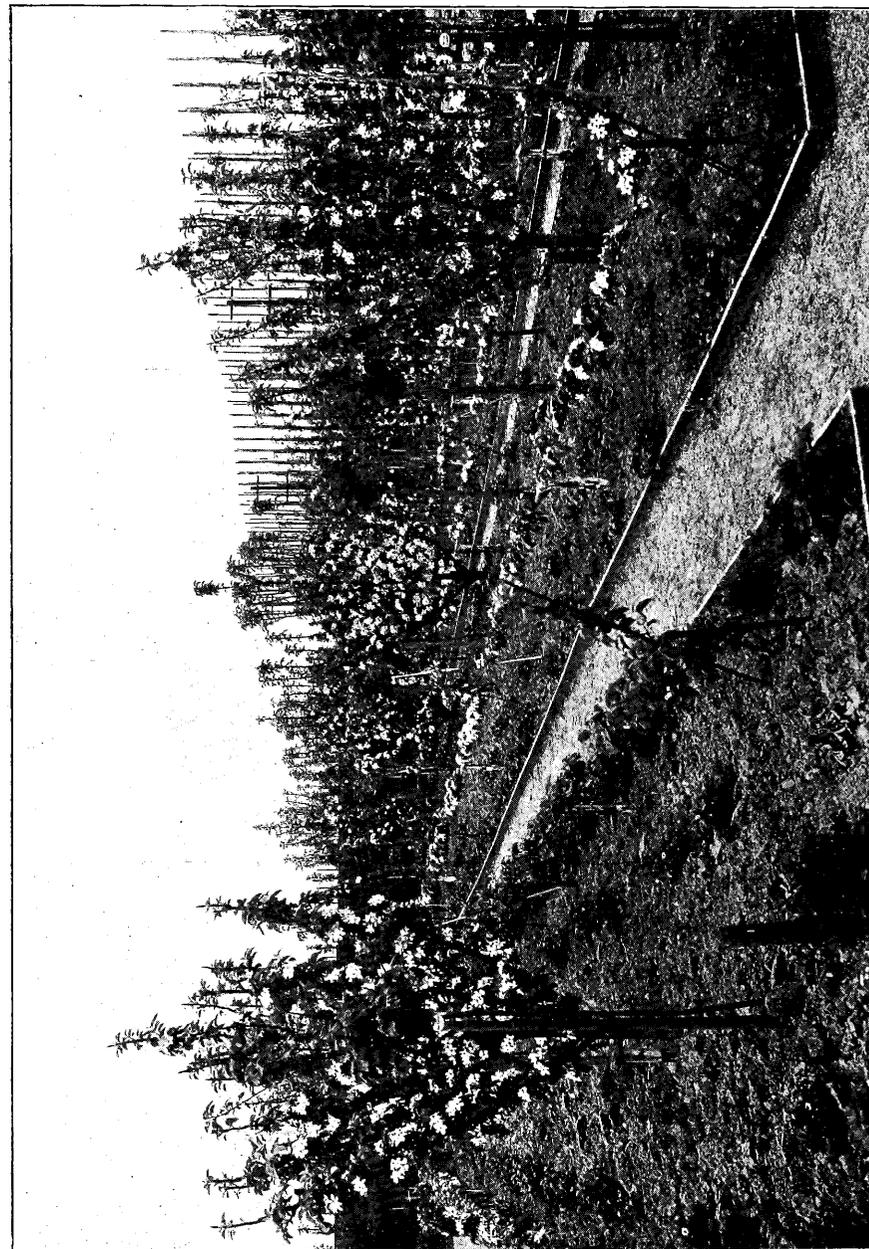
Edelapfel, gelber†**, Oktober—Dezember, gute Tafelfrucht, auch für weniger gute Lage zu empfehlen.

Eiserapfel, roter††**, Januar—Sommer, sehr guter, haltbarer, mittelgrosser Winterapfel. Baum starkwüchsig, dauerhaft und sehr fruchtbar.



Doppel-Spalier in meinem Formobstgarten.

- Gramhams Königin-Jubil.-Apfel****†, Oktober—März, gross, von goldgelber, schöner Farbe und angenehmem Geschmack, reichtragend und dauerhaft.
- Gravensteiner****†, September—November, schöner, sehr guter Tafelapfel, reichtragend, wünscht geschützte, gute Lage.
- Hallorenapfel****†, November—März, grosse, sehr schöne Frucht, von vorzüglichem Geschmack. Baum blüht spät, ist aber früh und reichtragend.
- Hawthornden**††, Oktober—Dezember, die Frucht ist sehr fein, saftreich und der Geschmack weinsäuerlich.
- Himbeerapfel** von Holowaus**†, November—Februar, himbeerartig schmeckend, erstklassiger Tafelapfel, gut tragend.
- Jakob Lebel***††, Oktober, sehr grosser, flachrunder, guter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum wächst stark und breitkronig, aber überaus fruchtbar und früh.
- Kaiser Alexander****††, Oktober—Dezember, grosse Schau- und Marktfrucht, für jeden Boden geeignet.
- Kantapfel, Danziger****††, Oktober—Februar, ziemlich grosser, feiner Tafel-, guter Wirtschaftsapfel, sehr früh- und reichtragend und für alle Lagen geeignet.
- Kardinal, geflamter***†, November—Januar, sehr grosser, schöner Apfel für den Haushalt. Baum kräftig wachsend, dauerhaft und sehr tragbar.
- Klarapfel, weisser****†, Juli, ausgezeichnete Sommerapfel, von vorzüglichem Geschmack, früh und reichtragend.
- Königin-Apfel****††, Oktober—November, sehr grosse, schöne Frucht, reichtragend.
- Königlicher Kurzstiel****††, Dezember—April, mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
- Lord Grosvenor***†, September—November, früh und reichtragend, für alle Lagen geeignet.
- Lord Suffield***††, August—September, grosse Frucht, von angenehmem Geschmack, rasch nach Pflanzung tragbar und reichtragend.
- Manks Küchen- oder Eveapfel***†, September—November, ausserordentlich reich, regelmässig und frühtragend, anspruchslos auf die Lage.
- Mother, Amerikanische****†, Oktober—Dezember, feiner, sehr geschätzter Tafelapfel.
- Nelkenapfel, Lausitzer****†, Januar—April, würziger, guter Geschmack, mittelgross bis gross, schön gefärbt, spätblühend, reichtragend.
- Ontario****††, März—Mai, ziemlich gross, sehr guter Tafelapfel, reichtragend.
- Parmäne, Winter-Gold****††, November—Mai, eine der besten, ertragreichsten Apfelsorten.
- Parmäne, Gold- v. Hauenschild****††, November—Mai, Tafel- und Wirtschaftsfrucht ersten Ranges, von langer Haltbarkeit und prächtiger Färbung, auch für rauhes Klima geeignet.
- Peasgoods Nonsuch****††, November—Februar, vorzügliche grosse, schöne Tafel- frucht, reichtragend.
- Pepping, Parkers****††, Dezember—April, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend.
- „ **Missouri****††, Winter, sehr gute, schöne, grosse Frucht von hohem Marktwert.
- „ **Dr. Seeligs Orangen****††, Winter, erstklassiger delikater Apfel von prächtig goldgelber Farbe.
- „ **Ribston****††, Dezember—April, gewürzreich, vorzüglicher Tafelapfel.
- Prinzenapfel****††, Oktober—November, sehr guter, grosser Tafelapfel von mildem, angenehmem Geschmack, reichtragend, geschützte Lage erwünscht.
- Renette, Ananas****††, Dezember—März, gewürzreich, vorzüglicher Tafelapfel.
- „ **Baumanns****††, Januar—Mai, sehr grosser, schöner Apfel, für Tafel- und Wirtschaft.
- „ **Burchardts**, Oktober—Anfang Dezember, ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reichtragend für alle Lagen.
- „ **Champagner***††, Januar—Sommer, mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum geeignet.
- „ **Cox' orangefarbige****†, November—März, sehr wohlschmeckend, reichtragend, für guten Boden zu empfehlen.



Pyramiden-Quartier in meinem Formobstgarten.

- Renette, graue französische**††**, Dezember—April, ziemlich grosse gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend für jede Lage.
- „ **Grosse Casseler††**, März—Sommer, einer der besten Daueräpfel, für alle Zwecke verwendbar.
- „ **Gold von Blenheim**††**, November—März, grosse, vorzügliche Tafelfrucht, reichtragend.
- „ **Harberts**††**, Dezember—April, grosse gute Goldrenette von schöner Färbung, Baum von kräftigem Wuchs, dauerhaft und reichtragend.
- Renette, Landsberger**††**, November—Januar, grosse, schöne, wohl-schmeckende Frucht, sehr zu empfehlen.
- „ **Muskat**†††**, November—Februar, mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichtragend für alle Lagen.
- „ **Pariser Rambour**†††**, Dezember—Juni, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr reichtragend.
- Edelrambour von Winnitza**††**, November—Februar, Früchte von enormer Grösse: bis 1 kg schwer. Von süssweinigem Geschmack und schöner Färbung. Baum kräftig und alljährlich tragend.
- Richard, gelber**††**, November—Februar, sehr gute Tafel- und Marktfrucht.
- Rosenapfel, Berner**††**, Dezember—Mai, prächtig gefärbt, sehr feiner Tafelapfel.
- „ **Virginischer**†††**, August, mittelgrosse, rotgestreifte, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum ist von kräftigem Wuchs, starker Belaubung, sehr fruchtbar und auch für rauhe Lagen geeignet.
- Schöner von Boskoop**†††**, Dezember—April, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend.

Schöner von Herrnhut, (früher: Herrnhuter Taubenapfel)††**,

Dezember—Februar. Über dreissig Jahre beobachteter Sämlingsfundling, der sich durch vollständige Immunität gegen alle Krankheiten und Schädlinge auszeichnet. Der Baum hat gesunden, äusserst kräftigen Wuchs mit hochstrebender, sich tadellos aufbauender Krone und zeichnet sich aus durch frühe, reiche und regelmässige Fruchtbarkeit.

Die Frucht ist mittelgross bis gross, von angenehm würzigem Geschmack und durch ihre herrliche, intensive Färbung der schönste Weihnachtsapfel, der sich bis Mitte Februar gut genussfähig hält.

Zum Massenanbau und für Strassenpflanzungen ganz besonders zu empfehlen.

Kunzendorf, den 8. November 1906.
Kr. Marienburg, Wpr.

Die Früchte (Herrnhuter Taubenapfel) machen mit ihrer glänzenden Farbe und den hell leuchtenden, etwas verwaschenen Streifen einen sehr guten Eindruck. Die gesandten Buschbäume waren tadellos und sind bereits verpflanzt. Spreche Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus.

Mit vorzüglicher Hochachtung F. D.

Signe Tillisch†††**, November—Januar, sehr grosse, erstklassige Tafelfrucht von prächtiger Färbung; sehr früh und ungemein reichtragend.

Sommerapfel, pfrsichroter††**, August, sehr schön gefärbter, früh- und reichtragender Sommerapfel.

Sondergleichen, Langtons††**, September—Oktober, sehr reichtragend.

Stettiner, roter†, Dezember—Sommer, ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend für alle Lagen.

Tranekjaer†††**, Oktober—Januar, grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, früh, regelmässig und reichtragend.



Obstgarten, 120 laufende Meter Weichselkirsch-Spaliere. Rückseite, Nordwand.

Transparent aus Croncels†**, August—September, schöner, grosser Tafelapfel.^{fel}
Weinapfel, Trierscher†**, Oktober—Dezember, besonders zur Weinbereitung geeignete, gute, tragbare Sorte von schönem Wuchs.

Welschweinling†**, Dezember—März, mittelgross, guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, reichtragend. Verdient weiteste Verbreitung.

Zigeunerin-Apfel*††, August—September, sehr grosser, schöner Tafel- und ausgezeichneter Wirtschaftsapfel, der früh und regelmässig trägt.

Herr Professor Dr. Hankel, Dresden, schreibt über Zigeunerin-Apfel, dass dieser infolge seines Geschmacks, seiner Grösse, seines lachenden Aussehens, und — last not least — auch infolge seiner Festigkeit ein vortrefflicher Marktapfel werden wird, dessen Anbau im grossen durchaus zu empfehlen ist.

Birnen.

Auch die nachfolgend angeführten Birnen-Sorten bilden eine bevorzugte Auswahl, deren Pflanzung sich nach den beigegebenen kleinen Notizen sehr empfiehlt.

Für Birnen ist ebenso wie für Apfel ein der Sonne möglichst zugänglicher Stand — nach Osten, Süden oder Westen erwünscht.

Hochstämme , ca. 1,80—2 m Stammhöhe,	1 St. Mk. 1,50—1,75, 10 St. Mk. 14,—, 100 St. Mk. 130,—
Halbhochstämme , ca. 1,20—1,50 m Stammhöhe,	1 St. Mk. 1,20—1,50, 10 St. Mk. 11,—, 100 St. Mk. 100,—
Pyramiden mit 1 Serie . . . 1 St. Mk. 1,40, 10 St. Mk. 13,—, 100 St. Mk. 120,—	
„ „ 2 Serien . . . 1 „ „ 2,80 10 „ „ 25,—, 100 „ „ 220,—	
Spaliere mit 1 Etage . . . 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 14,—, 100 „ „ 130,—	
„ „ 2 Etagen . . . 1 „ „ 2,50, 10 „ „ 24,—, 100 „ „ 230,—	
Kordons 1 armig . . . 1 „ „ 1,25, 10 „ „ 11,—, 100 „ „ 100,—	
„ 2 armig . . . 1 „ „ 2,50, 10 „ „ 22,50, 100 „ „ 200,—	
„ senkrecht . . . 1 „ „ 1,20—2,50, 10 St. Mk. 11—22,50	
1jährige Veredl. auf Quitte . 1 „ „ 0,60, 10 St. Mk. 5,—, 100 St. Mk. 40,—	
„ „ „ Wildling 1 „ „ 0,60. 10 „ „ 5,—, 100 „ „ 40,—	

Bergamotte, Esperens**, Januar—Mai, schmelzend würzige Tafelfrucht, sehr reichtragend.

Butterbirne, Amanlis†**, September, grosse, angenehm schmeckende Frucht.

„ **Blumenbachs****, Oktober—Dezember, feine Tafelfrucht, reichtragend.

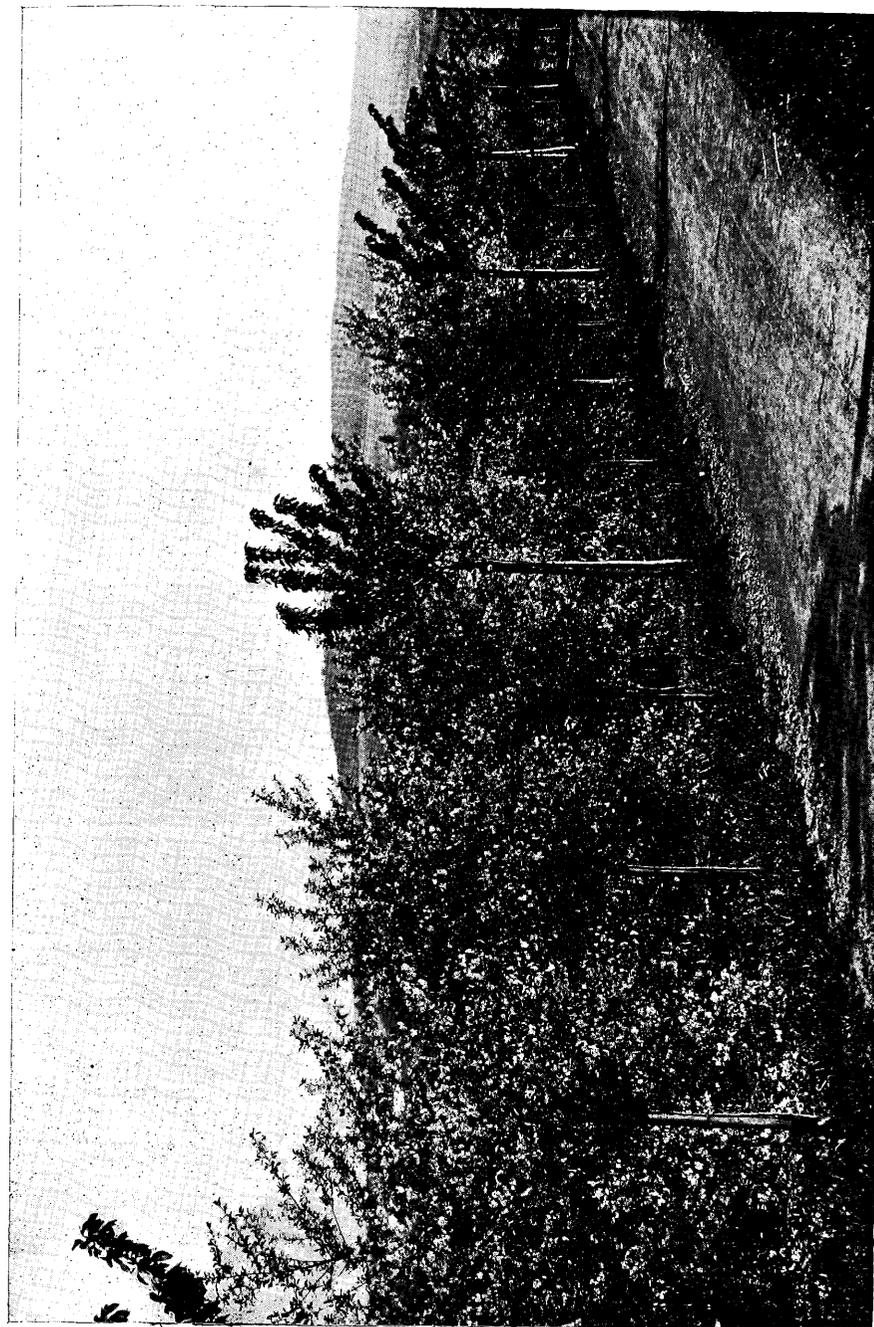
„ **Clairgeaus**††**, Oktober—November, grosse feine Tafel- und Wirtschaftsf Frucht von schönem Aussehen. Baum in warmer, geschützter Lage, früh, reichtragend.

„ **Diels**††**, Oktober—Dezember, sehr schätzbar wegen Grösse und guten Geschmack. Baum wächst gut und trägt fleissig.

Liegnitz, den 4. November 1907.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass die Obstbaumsendung in guten Zustande hier angekommen ist. Ganz besonders aber spreche ich meinen Dank für die schönen gesunden Hochstämme aus. Gleichzeitig bitte ich für nächstes Frühjahr 2—3000 Stück Hochstämme zu reservieren, eventl. als feste Bestellung aufzunehmen.

Mit ergebener Hochachtung C. Q.



Quartier 36: Weichsel-Kirschanlage am Hauptwege, in der Blüte.

- Butterbirne Gellerts**†**, September—Oktober, sehr saftreiche und schmelzende Frucht.
- „ **Hardenponts Winter**†**, Dezember—Februar, eine der besten Winterbirnen, für gute warme Lage zu empfehlen.
- „ **Colomas Herbst**†**, Oktober, sehr frühe Tafelfrucht, reichtragend.
- „ **graue Herbst**†**, September—Oktober, feine Tafelfrucht, mit Muskateller-Geschmack.
- „ **hochfeine**†**, September—Oktober, delikate, eiförmige, grosse Früchte. Baum kräftig und reichtragend.
- „ **holzfarbige**†**, Oktober—November, sehr grosse, gute Frucht, reichtragend.
- „ **Lebruns**, Oktober, grosse längliche Frucht, von vorzüglichem Geschmack. Gute Marktfrucht.
- „ **Liegels Winter**†**, November—Januar, vorzügliche Tafelfrucht von Mittelgrösse; Baum reichtragend, liebt feuchten, guten Boden, ist auch für rauhe, windige Lage geeignet.
- „ **Napoleons**†**, Oktober—November, aromatisch, schmelzend, Tafelfrucht.
- Christbirne, Williams'***†**, September, sehr wohlschmeckende, schmelzende, feine Birne, sehr zu empfehlen.
- Dechantsbirne, Juli****, Juli, sehr gute Sommerbirne.
- „ **Vereins-**, Oktober—November, grosse, vortreffliche Tafelfrucht, in warmer Lage sehr fruchtbar.
- Flaschenbirne, Bosc's**†**, Oktober—November, sehr saftig, zuckerstüss, fein gewürzt und sehr angenehm schmeckend.
- Forellenbirne**†**, Oktober—November, mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Früh und reichtragend, zum Massenanbau geeignet.
- Gute Graue**††**, September, zu allen Zwecken sehr schätzbar.
- Gute Louise von Avranches**†**, September—Oktober, vorzügliche, saftige Tafelbirne, reichtragend, überall zu empfehlen.
- Herzogin von Angoulême**†**, Oktober—Dezember, sehr gute, grosse Tafelfrucht, reichtragend, für geschützte warme Lage mit gutem Boden zu empfehlen.
- Hofratsbirne**†**, Oktober—November, vorzügliche, grosse Tafelbirne.
- Josephine von Mecheln**†**, Januar—März, saftige, feine Winterbirne.
- Köstliche von Charneu**†**, Oktober—November, sehr süsse Tafelfrucht.
- Le Lectier**†**, Dezember—Januar, vorzügliche, sehr grosse Tafelfrucht, sehr zu empfehlen.
- Leipziger Rettigbirne**††**, August—September, kleine, gute Marktfrucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Der Baum ist ungemein fruchtbar und für rauhe Lagen und Strassen geeignet.
- Liebling, Clapps**†**, September, schöne, vorzüglich schmeckende Sorte.
- Mad. Treyve**†**, September, grosse, vortreffliche Tafelfrucht. In geschützter Lage, früh und reichtragend.
- Magdalene, grüne**†**, Juli—August, wegen ihrer frühen Reife, des erhabenen, fein säuerlich-süssen Geschmackes, sehr schätzenswert.
- Marguerite Marillat****, August—September, gross bis sehr grosse, feine Tafelfrucht, bald und reichtragend.
- Pastorenbirne**††**, November—Januar, grosse bis sehr grosse, ausgezeichnete Marktfrucht, für Wirtschaft und Tafel. Der Baum trägt früh, reich und ist anspruchslos auf Klima und Lage.
- Philippsbirne, doppelte**†**, Oktober, grosse, vorzüglich schmeckende schmelzende Birne.
- Poitau, neue*****, Oktober—November, sehr gute Tafelfrucht, reichtragend.
- Präsident Drouard****, Dezember—März, grosse bis sehr grosse, empfehlenswerte Winterfrucht für die Tafel. Baum sehr fruchtbar.
- Schwesternbirne**††**, Oktober, gute Wirtschaftsfrucht.
- Triomphe de Jodoigne**†**, November—Dezember, sehr grosse Birne.
- „ **de Vienne**†**, September—Oktober, vorzügliche, grosse Tafelfrucht.

Sauerkirschen.

Die Kirsche gedeiht auch bei geringeren Bodenklassen, wenn der Boden nicht zu nass ist und kann mit grossem Erfolg selbst dort gebaut werden, wo die Lage nach Norden und keine Sonne hinkommt. Namentlich eignet sich die Schattenmorelle, sowie auch Ostheimer Weichsel hierzu.

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe,

1 St. Mk. 1,50, 10 St. Mk. 14,—, 100 St. Mk. 130,—

Halbhochstämme, ca. 1,20—1,50 m Stammhöhe,

1 St. Mk. 1,20, 10 St. Mk. 11,—, 100 St. Mk. 100,—

Spaliere mit 1 Etage . . . 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 14,—, 100 „ „ 130,—

„ „ 2 Etagen . . . 1 „ „ 2,50, 10 „ „ 24,—, 100 „ „ 230,—

Buschbäume, 2jährig . . . 1 „ „ 1,20, 10 „ „ 11,—, 100 „ „ 100,—

1jährige Veredlungen . . . 1 „ „ 1,—, 10 „ „ 9,—, 100 „ „ 80,—

Doppelte von der Natte, Juli, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Grosser Gobet††**, Juni, sehr gute, schöne, rote, sehr grosse Glaskirsche für Tafel und Wirtschaft, reichtragend.

Königin Hortense**, Ende Juli, besonders grosse, sehr schöne, halbsaure, beliebte Tafelkirsche; verlangt etwas Schutz.

Königliche Amarelle, Ende Juni—Mitte Juli, mittelgrosse, hellrote, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht.

Grosse lange Lotkirsche††**, echte Schattenmorelle, Ende Juli, reichtragende, vorzügliche Schattenkirsche, die beste zum Einlegen.

Minister von Podbielski, starkwachsende, widerstandsfähige, die grösste bis jetzt gezüchtete Sauerkirsche.

Ostheimer Weichsel†**, Ende Juli, empfehlenswerte, reichtragende Schattenkirsche zum Einmachen.

Süßkirschen.

Coburger Maiherzkirsche††**, Ende Mai bis Juni, dunkelrote, weichfleischige gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von Mittelgrösse, reichtragend, für Massenanbau empfehlenswert.

Eltonkirsche††**, Ende Juni, bis Mitte Juli, grosse bunte, herzförmige, weichfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftskirsche, reichtragend, für Massenanbau, Baum sehr dauerhaft.

Fromms Herzkirsche††**, Ende Juni—Mitte Juli, schwarze, grosse, weichfleischige, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht für Versand, reichtragend, zum Massenanbau.

Früheste der Mark††**, Ende Mai bis Mitte Juni, früheste Süßkirsche, schwarzrot, zartfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Grosse Prinzessinkirsche††**, Mitte Juni—Anfang Juli, sehr grosse, schöne Knorpelkirsche, sehr reichtragend, vorzügliche Marktfrucht.

Grosse schwarze Knorpelkirsche††**, Juli, als sehr gut bekannte, grosse, dauerhafte Süßkirsche, reichtragender Baum von kräftigem Wuchs.

Hedelfinger Riesenkirsche†**, Anfang—Mitte Juli, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, festfleischig, reichtragend.

Eichholz, den 25. September 1907.

Meine Kirschenbäume haben sich tadellos entwickelt und die anderen Besteller sind auch sehr zufrieden. Die kommende Bestellung wird bedeutend grösser sein als die letzte. Hochachtungsvoll W. H.

Pflaumen.

Die Pflaumen sind als Zwischenpflanzung zwischen Kernobstbäume gut verwendbar und machen wenig Ansprüche auf Bodenbeschaffenheit.

Hochstämme 1 St. Mk. 1,50, 10 St. Mk. 14,—, 100 St. Mk. 130,—
Halbhochstämme 1 " " 1,20, 10 " " 11,—, 100 " " 100,—
1jährige Veredlungen . 1 " " 0,60, 10 " " 5,—, 100 " " 40,—

Althanns Reineclaude, Anfang September, reichtragend, mittelgrosse, braunrote Frucht, für Tafel und Wirtschaft schätzenswert.

Anna Späth††**, Ende September, von rötlich-blauer Farbe, für alle Zwecke gleich vorzüglich geeignet, sehr reichtragend.

Blaue Eierpflaume†**, September, sehr gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend.

Blaue Hauszweitsche††**, Ende September—Anfang Oktober, dunkelblau, gross und für jede Verwendung sehr gut, geeignet zum Massenanbau.

Bunter Perdrigon**, Ende August, grosse violettblau und hellrote, treffliche Tafel- und Marktfrucht, Baum sehr reichtragend.

Esslinger Frühzweitsche, Mitte—Ende August, ziemlich grosse, dunkelbraunrote Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Frühe von Bühlertal†**, Ende August, eine grosse, frühe, wohlschmeckende und sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend.

Grosse grüne Reineclaude†**, August—September, gelbgrün, eine der beliebtesten Sorten, vorzüglich für Tafel und auch für Wirtschaftszwecke, sehr reichtragend.

Jefferson, Anfang—Mitte September, zum Massenanbau geeignete, grosse, grünlichgelbe Tafel- und Marktfrucht.

Kirkespflaume††**, September, gross, dunkelblau, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend.

Königin Victoria†**, Anfang—Mitte September, sehr grosse, rote, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reichtragend und zum Massenanbau zu empfehlen.

Königspflaume von Tours†**, August, gross, von rötlicher Farbe, für alle Zwecke, gute Pflaume, reichtragend.

Mirabelle, gelbe, Ende August, kleine gelbe Frucht, zum Einmachen geeignet.

Ontario, Mitte—Ende August, sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Schöne von Löwen†**, September, sehr schöne und grosse, rötlichblühende Pflaume, starkwüchsig.

The Czar, Anfang August, eine englische Züchtung, die dort wegen ihrer grossen, schön dunkelpurpurnen, angenehm gewürzten Frucht auf dem Markt sehr begehrt sein soll; reichtragend.

Wangenheims Frühzweitsche, August—September, mittelgrosse, schwarzblaue Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Massenanbau.

Giessen, den 2. Dezember 1906.

Erst heute komme ich dazu, Sie wissen zu lassen, dass ich mit den übersandten Obstbäumen **recht zufrieden** war. In der Hauptsache das **Wurzelmögen** der Bäume ist ein **großartiges** zu nennen, was ja bei der dortigen Bodenbeschaffenheit nicht anders zu erwarten ist. Auch Herr Wirtz, dem Sie ja auch einen netten Posten lieferten, sprach seine **volle Zufriedenheit** aus . . .

C. M.

Nieda b. Seidenberg O.-L., 21. 4. 07.

Der Verein ist mit Ihrer Sendung **sehr zufrieden**

G. W., Kantor.



Quartier 3: Landwirtschaftliche Obstanlage, links vom Hauptwege.
 Die Anpflanzung erfolgte im Herbst 1905 als zweijährige Büsche und lieferte bis jetzt alljährlich eine reiche Ernte.

Pfirsiche und Aprikosen.

Meine Pfirsiche und Aprikosen — auf St. Julien veredelt — können auf Sand und feuchtem Boden gepflanzt werden; dagegen auf *Persica vulgaris* veredelte, wie sonst vielfach üblich, kommen nur auf leichtem Boden fort.

Am besten gedeihen Pfirsiche an geschützten, sonnigen Stellen, an Wänden in östlicher oder südöstlicher Lage, in solchen Fällen ist der Anbau namentlich zu empfehlen.

Buschbäume, 1 jährige Veredlungen,

1 St. Mk. 1,—, 10 St. Mk. 9,—, 100 St. Mk. 80,—

Spaliere mit einer Etage . 1 „ „ 1,75, 10 „ „ 16,—, 100 „ „ 150,—

Spaliere mit zwei Etagen . 1 „ „ 3,—, 10 „ „ 28,—, 100 „ „ 260,—

Pfirsiche.

Frühe Alexander†**, Juli, schmelzend, von angenehmem Zuckergeschmack, sehr reichtragend, eine der frühesten Sorten.

Amsden†**, Anfang Juli, eine der grössten und besten Frühsorten, sehr saftig und schmelzend, reichtragend.

Eiserner Kanzler, Ende August, gross, Fleisch schmelzend, süss, gewürzt und vom Stein gut löslich; Baum kräftig, tragbar und winterhart.

Leopold I†**, Mitte September, sehr grosse, erstklassige Frucht.

Frühe Beatrix†**, August, eine der besten Pfirsiche, sehr saftig und gewürzhaft, sehr reichtragend.

Frühe Hale's**, August, gelblich, mit schöner, roter Färbung, schmelzend, saftig und von würzigem Geschmack.

Frühe Louise†**, Ende August, ziemlich gross, prachtvolle dunkle purpurfarbene Früchte von sehr gutem Geschmack.

Königin der Obstgärten†**, September, eine der besten späten Sorten, ausserordentlich saftig und würzig, reichtragend.

Königin Olga†**, August, sehr gross, mit gut lösendem gelben Fleisch, vorzügliche Frucht von leuchtender Färbung.

Proskauer Frühpfirsich, Ende August, von gesundem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit, ganz besonders winterhart.

Triumph, Ende Juli—Anfang August, die Frucht ist mittelgross, löst gut vom Stein und ist vorzüglich im Geschmack, früh, regelmässig und reichtragend.

Aprikosen.

Ambrosia, Juli, eine der grössten Sorten.

von Breda, Juli—August, mittelgross, von ananasartigem Geschmack.

Luizets, Ende Juli, ausgezeichnet schöne Frucht.

Moorpark, Mitte August, reichtragend und von delikatem Geschmack.

von Nancy, Mitte August, grosse, sehr tragbare gute Sorte; geeignet zum Massenanbau.

Kreuzburg, O.-S., den 31. März 1907.

Herrn A. Heintze, Herrnhut.

Ich danke für die Sendung, sie ist gut angekommen und die Ware gefällt mir. Ich hoffe, dass wir alle Jahre zusammen arbeiten werden, wenn ich so bedient werde. Möchte gleichzeitig noch bestellen... (folgt Bestellung).

Hochachtung C. J.

Quitten.

Quitte gedeiht fast in jedem Boden; etwas milde, nicht zu raue Lage ist manchen Sorten erwünscht. Quitte findet namentlich zu Gelee- und Marmeladebereitung gute Verwendung.

Kräftige Sträucher 1 St. Mk. 0,60 bis 1,—

Quitte v. Angers, sehr gut und sehr reichtragend.

Berezky-Quitte, eine der besten Quitten, grossfrüchtig und reichtragend.

Champion, sehr schöne, grosse, zartfleischige Frucht und ausserordentlich reichtragend.

Meech's Prolific, erstklassige Frucht, reichtragend, Wachstum mässig.

Portugiesische Birnquitte, gleich gute und reichtragende Sorte wie Champion.

Stachelbeeren.

Die Hochstämme geben eine hübsche Zierde und sind auch für Massenkultur empfehlenswert. Zur Konserven- und Weinbereitung finden die Beeren starke Verwendung.

Hochstämme, mit 1- und 2jährigen Kronen,

1 St. Mk. 1,25, 10 St. Mk. 11,—, 100 St. Mk. 100.—

Halbhochstämme, unter 90 cm, 1 „ „ 1,—, 10 „ „ 9,—, 100 „ „ 80,—

Sträucher 1 „ „ 0,35, 10 „ „ 3,—, 100 „ „ 25,—

Rote:

Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere, reift ziemlich spät, wird bis mittelgross, rund, ausserordentlich ertragreich, für Massenanbau zur Weinbereitung.

Rote Eibeere, grosse, frühe Frucht, eine der besten roten Beeren.

Maurers Sämling, gross und reichtragend, zu empfehlen.

Rote Preisbeere, sehr grosse Frucht, fruchtbar, eine der schönsten Beeren.

Rote Triumphbeere (Whinams Industry), gross und wohlschmeckend, sehr zu empfehlen.

Gelbe:

Früheste Gelbe, sehr saftreich, zur Weinbereitung sehr empfehlenswert.

Hönigs Früheste, die früheste bis jetzt existierende Sorte, ca. acht Tage früher als Yellow Lion, von feinem Geschmack, gutem Wuchs und sehr reichtragend, vorzügliche Marktfrucht.

Riesenzitronenbeere, eine der besten und grössten Sorten.

Grüne:

Grüne Flaschenbeere, grosse, gute Frucht, zum Einmachen besonders geeignet.

Grüne Riesenbeere, grosse, gute Frucht und äusserst fruchtbar.

Früheste von Neuwied, erstklassige Frucht.

Hellgrüne Sammetbeere (Smiling beauty), sehr saftreich und ungemein fruchtbar.

Grüne Smaragdbeere, dünnschalige, wertvolle Einmachfrucht und fruchtbar.

Weisse:

Weisse, Volltragende, vorzüglich für Tafel- und Wirtschaftszwecke.

Bernstadt, Sa., den 4. Mai 1906.

Die Sendung ist sehr gut hier angelangt, bloss zu wenig. Werde mich auf den Herbst zeitig an Sie wenden. Hochachtungsvoll M. Z.

Johannisbeeren.

Für Massenkultur sind namentlich Sträucher empfehlenswert. Johannisbeeren finden zur Wein-, Konserven- und Geleebereitung gute Verwendung.

Hochstämme mit 1- und 2jährigen Kronen,
1 St. Mk. 1,25, 10 St. Mk. 11,—, 100 St. Mk. 100.—
Halbhochstämme unter 90 cm 1 " " 1,—, 10 " " 9,—, 100 " " 80,—
Sträucher 1 " " 0,30, 19 " " 2,50, 100 " " 22,50

Rote:

Fays neue Prolific, sehr gross, reichtragend, für Massenkultur sehr empfehlenswert.
Fox new red, neuere, vorzügliche Sorte mit dichtem Behang. Dunkelrote Beere mit mild angenehmem Geschmack. Gegen Boden- und Witterungsverhältnisse unempfindlich.

Grosse rote von Boulogne, schöne, grosse Beeren, saftreich und reichtragend.
Rote holländische, grosse Beeren, von angenehmem Geschmack, sehr reichtragend, für Massenkultur sehr empfehlenswert.

Rote Kirschjohannisbeere, beliebte, gute Beere, grossfrüchtig.

Rote Versailler, gross, wohlschmeckend und vollbeerig.

Weisse:

Weisse Holländische, sehr gross, von äusserst angenehmem, mildem Geschmack, erstaunliche Fruchtbarkeit.

Weisse Versailler, lange Trauben mit grossen Beeren, sehr fruchtbar, gute Tafelfrucht.

Gelbe:

La Rogeocce, lange Trauben mit grossen Beeren, angenehmer, milder Geschmack.

Schwarze:

Bang up, vollbeerig, gross, von aromatischem Geschmack.

Erdbeeren.

Pikierte, kräftige Pflanzen.

Die vorteilhafte Verwendung der Erdbeeren ist so allgemein bekannt, dass es eines weiteren Hinweises nicht bedarf.

Amerikanische Vollfragende, von ganz ausserordentlicher Fruchtbarkeit, Früchte gross und von gutem Geschmack.

Aprikose, sehr gross, kräftig karmesinrot gefärbt, von köstlichem Geschmack, reichtragend.

Deutsch-Evern. Eine Böttnersche Züchtung, welche sich durch grosse Fruchtbarkeit und ausserordentlich frühe Reifezeit auszeichnet. Geschmack fein und milde.

Eythraer Kind. Monatserdbeere, welche bis zum Eintritt des Frostes trägt. Sehr zu empfehlen.

Garfeninspektor A. Koch, Frucht sehr gross, frühreifend und von vorzüglichem Geschmack.

Laxtons Noble, sehr grosse, frühe Frucht, stets reichtragend, zum Massenanbau vorzüglich geeignet.

Meteor, Früchte gross, Fleisch fest, zart rosa, schmelzend, von köstlichem Pfirsich-Geschmack.

Richters Weserruhm, Früchte mittelgross, von runder Form, fest und glänzend rot gefärbt. Mittelfrüh, gedrungener gesunder Wuchs.